

und das letzte weit davon liegt/neue Brände würde verursacht haben/wenn nicht die hinaus geflohenen brennenden Materialien beyzeiten wären gelöscht worden/hat alles so gar auffgefressen/das man in der abgebrannten Stadt die Lage dar auff/ein paar noch stehende Unter-Stuben/darunter die Rath's-Keller-Stube im Rath-Hause ist/ausgenommen/faum etliche Bränder noch sehen kunnte. Ein an der Wand stehender Leichen-Stein in der Kirche war geborsten/die steinerne Helffte des Tauf-Steins ganz zunichte gemacht/und in dem Hauß-Garten vor der Pfarr-Wohnung ein starcker runder steinerne Trog/den man vor den alten Tauf-Stein ausgabe/mitten von einander gesprungen. So sieht es aus/wenn Gott mit denen Menschen in seinem Zorn redet. Ps. II. v. 5. Die Güte des HERRN ist zu preisen/das die Zahl umgekommener Menschen nicht groß ist. Denn obgleich viele an ihrer Gesundheit bey der großen Angst und Schrecken einen solchen Stoß werden gelitten haben/der ihnen die Tage ihres Lebens verkürzen wird/so ist doch im Brande selber nur eine Person/Christian Wagner von Pirna gebürtig/ein Bräutigam und Bortenwircker-Geselle/verunglückt. Dieser hatte sich arbeitsam und behülfflich finden lassen/allein darbey sehr verbrannt/und war/um das Feuer an seinem Leibe zu löschen/in eine Cisterne auff dem Marckte gesprungen/woselbst er aber sein Leben eingebüßet hat. Außer diesem Menschen ist eines Schloß-